

Wir brauchen für unsere sozialistische Gesellschaft einen Absolventen, der

1. den Marxismus-Leninismus zutiefst begriffen hat, eine klassenmäßige Position in unserem nationalen Kampf einnimmt und die Zusammenhänge von Politik, Ökonomie, Ideologie und Wissenschaft versteht;
2. über ein breites Spektrum von Kenntnissen seines Fachgebietes verfügt, die es ihm ermöglichen, dem raschen Fortschreiten der Technik und der Wissenschaften zu folgen;
3. über spezielle, moderne Kenntnisse seines Fachgebietes verfügt, über ein anwendungsbereites Wissen, das es ihm ermöglicht, den Fortschritt der Wissenschaft und Technik mitzubestimmen;
4. sich die Schätze der deutschen und der internationalen Kultur angeeignet hat.

Dieses Bildungsziel stellt an das Verantwortungsbewußtsein und die Seriosität der Studierenden hohe Anforderungen.

– die historische Rolle der DDR als erster sozialistischer Staat deutscher Nation, zu dessen allseitiger Stärkung die Hoch- und Fachschulen der DDR mit hohen Leistungen auf allen Gebieten beitragen, und der aggressive menschenfeindliche Charakter des westdeutschen Imperialismus, der die Wissenschaft für die Erreichung seiner reaktionären Ziele mißbraucht;

– tiefgründige politisch-ideologische Klarheit über den Zusammenhang der Hochschulreform mit der Politik unseres Arbeiter- und Bauern-Staates und der SED, besonders mit dem vom 9. Plenum des ZK der SED herausgearbeiteten neuen Abschnittes der Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik, um bei allen Leitern, Mitarbeitern und Studenten die Voraussetzungen und die Befähigung zur Verwirklichung des neuen Abschnittes unserer Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik zu schaffen;

– Charakter und Wesen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und seines Kernstücks, des ökonomischen Systems, die Stellung und Verantwortung des Hoch- und Fachschulwesens im gesellschaftlichen System;

– die Entwicklung der sozialistischen Demokratie als Wesensmerkmal des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus; die Bedeutung des demokratischen Zentralismus für die Leitung des Hoch- und Fachschulwesens; die Weiterentwicklung der sozialistischen Demokratie im Hochschulwesen durch die umfassende Einbeziehung und schöpferische Mitwirkung aller Hochschulangehörigen bei der Planung, Leitung, Durchführung und Kontrolle der Aufgaben an den Hochschulen;

– die feste Freundschaft und die brüderliche Zusammenarbeit mit den sozialistischen Ländern, insbesondere der Sowjetunion, und der sozialistische Internationalismus als Grundpfeiler der Politik der DDR; die Notwendigkeit der verstärkten und allseitigen Entwicklung der Hoch- und Fachschulbeziehungen zwischen der DDR und der Sowjetunion und die Auswertung der sowjetischen Erfahrungen in Ausbildung, Erziehung und Forschung für die Lösung der Aufgaben des Hoch- und Fachschulwesens; die Verstärkung der Zusammenarbeit mit

der UdSSR bei der Aus- und Weiterbildung hochqualifizierter Kader und in der Forschung.

Noch stärker werden wir die Entwicklung des Bewußtseins der solidarischen Verbundenheit mit allen um ihre Freiheit und gegen den Imperialismus kämpfenden Völkern in den Vordergrund rücken. Unsere Zielstellung zur Unterstützung des heldenhaft gegen den USA-Imperialismus kämpfenden vietnamesischen Volkes sind weitere 150.000 Mark Geldspenden.

Der Ausbildung unserer ausländischen Studenten und ihrer Einbeziehung in das geistig-kulturelle Leben der Universität, besonders der Hilfe der vietnamesischen Studenten, werden wir größte Aufmerksamkeit schenken.

Rektor, Universitätsgewerkschaftsleitung und FDJ-Kreisleitung der TU orientieren den sozialistischen Massenwettbewerb auf folgende Aufgaben:

## 1. Sozialistische Erziehung und Selbsterziehung

1.1. Die schöpferische Aneignung des Marxismus-Leninismus und des Studiums der Beschlüsse der SED sind zum grundlegenden Anliegen aller Universitätsangehörigen zu entwickeln und die erzielten Ergebnisse regelmäßig in den Leitungen einzuschätzen.

1.2. Die FDJ-Kreisleitung hat die schöpferische Aneignung des Marxismus-Leninismus durch alle Studenten zum Jugendobjekt Nr. 1 erklärt. Dem werden wir alle Unterstützung geben und dazu eine enge Zusammenarbeit der staatlichen Leiter, der FDJ- und Gewerkschaftsleitungen sichern.

– Die FDJ-Leitungen werden im Kampf um den Titel „Sozialistisches Studentenkollektiv“ den Leistungen im Grundlagenfach „Marxismus-Leninismus“ besondere Beachtung schenken.